

Interview mit Pfarrer i.R. Christian Wolff

Lieber Pfarrer Wolff, vielen Dank, dass Sie sich für die forum thomanum Schülerzeitung Zeit genommen haben! Die Grundschule forum thomanum ist 10 Jahre alt geworden. Sie haben die Grundschule maßgeblich unterstützt. Wie wurde unsere Schule damals gegründet?

2008 wurde die Kita forum thomanum auf dem Campus eröffnet. Da war klar: Wir benötigen jetzt auch eine Grundschule als Zwischenglied zwischen Kita und Thomasschule. Kurz vor den Sommerferien 2010 erhielten wir die Genehmigung, im neuen Schuljahr eine Grundschule zu eröffnen. Wir haben überlegt: Schaffen wir das, so kurzfristig ausreichend Erstklässler zu finden? Damals waren wir überzeugt: Wir müssen jetzt beginnen. So startete die Grundschule im August 2010 mit sieben SchülerInnen – in einem leerstehenden Schulgebäude in Gohlis. Das war zunächst ein Abenteuer – aber ein schönes und erfolgreiches.

Gab es besondere Herausforderungen bei dem Projekt „Grundschule forum thomanum“?


Es gab mehrere. Ich nenne drei: Wir mussten die Klassenzimmer selbst renovieren und gleichzeitig zusätzliche SchülerInnen finden. Gleichzeitig mussten wir den Neubau der Grundschule auf dem Campus planen, bauen und finanzieren. Und es galt, gute LehrerInnen für die Schule und ErzieherInnen für den Hort zu finden.

Was zeichnet unsere Grundschule forum thomanum und der Hort forum thomanum besonders aus?

Schule und Hort sind eine Einheit – und beide sind geprägt von dem Dreiklang glauben, singen, lernen. Dies kann gelebt werden in einer wunderbaren Umgebung.

Wie hat es sich für Sie angefühlt, als die Schule in die Sebastian-Bach-Straße gezogen ist?

Ich kann mich an den 20. März 2017 noch genau erinnern: Da haben wir die Grundschule und den Hort eingeweiht. Da war ich sehr



stolz, dass uns dies gelungen ist. Aber ganz besonders schön war es, dass Ihr, die SchülerInnen, die Festgäste durch die Schule und den Hort geführt habt.

Was gefällt Ihnen an dem Neubau unserer Grundschule?

Alt (Hort) und neu (Grundschule) passen gut zusammen – und: Dem Schulgebäude merkt man an, dass die Architekten die LehrerInnen und die damaligen SchülerInnen an der Planung beteiligt haben.

Was wünschen Sie der Grundschule und dem Hort für die nächsten 10 Jahre?

Alle Kinder, die die jetzt die Schule besuchen, mögen sich später gerne ihre Grundschulzeit erinnern. Sie werden ihren Kindern und Enkeln hoffentlich davon erzählen: Es war wunderbar, dass wir so viel über den Glauben erfahren, ganz viel gesungen und für unser Leben sehr viel gelernt haben.

Danke, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben!

■ BEITRAG VON ALLEN
REDAKTEUREN



Foto: privat.